



Katastrophenschutz heißt jetzt Bevölkerungsschutz

Das Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz wurde in Brand- und Bevölkerungsschutz umbenannt. Der Bevölkerungsschutz bezeichnet die Gesamtheit aller Maßnahmen, die darauf abzielen, Menschen, ihre Gesundheit und ihre lebenswichtige Versorgung vor

großen Gefahrenlagen zu schützen. Dazu gehören sowohl Vorsorge und Planung als auch die Abwehr und Bewältigung von Ereignissen wie Naturkatastrophen, technischen Großschadenslagen und gesundheitlichen Gefahren. Der Bevölkerungsschutz umfasst präventive Maßnahmen, um die Auswirkungen von Katastrophen zu minimieren. Dazu gehören Notfallpläne, Schulungen für Einsatzkräfte und Informationskampagnen für die Bevölkerung, um das Bewusstsein für Risiken zu schärfen und Selbstschutz zu fördern.

Insgesamt ist der Bevölkerungsschutz in Deutschland ein komplexes System, das auf die Zusammenarbeit verschiedener Akteure angewiesen ist, um die Sicherheit und das Wohlergehen der Bevölkerung zu gewährleisten. Um all diese Aufgaben und zukünftige Herausforderung unter einem Namen zu vereinen, erfolgte jetzt die Umbenennung des Zuständigen Sachgebietes im Landkreis V-G. Die Bezeichnung unserer Katastrophenschutzseinheiten bleibt aber weiterhin bestehen. Hier ändert sich nichts.



BBK

Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Neues aus der Leitstelle

Statusgabe

Bitte keine Statusgabe über die Zusatzalarmierungs-Apps wie DIVERA 24/7! Die Übertragung zu Zusatzapps wie DIVERA 24/7 funktioniert nur einseitig von der Leitstelle aus, d.h. Signale wie Statusänderungen werden gesendet, können von Euch jedoch nicht empfangen werden. Daher muss die Änderung des Fahrzeug-Status weiterhin über das MRT im Fahrzeug erfolgen.

Georeferenzierte Alarmierung

Die Umstellung der Stichworte H0 und H1, sowie F0, F1 und F2 sind vollzogen. Die Umstellung von F3 hat begonnen und wird demnächst Anwendung finden. Die Einarbeitung von H2 verzögert sich, da es hier eine korrekte Hinterlegung der TH-Ausstattungen der Feuerwehren bedarf. Zusätzlich wurde pünktlich zu Beginn der Waldbrandsaison das „Waldbrandkonzept“ mit den vorgesehenen Alarmstufen und den Taktischen Einheiten Brandschutz eingearbeitet. Die Leitstelle verweist nochmals auf die richtige Statusgabe (Status 6 bei Fahrzeugen, die zur FTZ fahren usw.) hin. Außerdem ist es notwendig die richtige Ausstattung Eurer Fahrzeuge an die Brandschutzdienststelle zu melden, dass Änderungen an Euren Kapazitäten möglichst schnell eingearbeitet werden können. Bitte nutzt weiterhin die E-Mail-Adresse support.leitstelle@ils-vg.de, um im Nachgang fehlerhafte Alarmierungen oder ähnliches zu klären, eine Nachfrage im laufenden Einsatz hilft Niemandem.

Die Kolleginnen und Kollegen der ILS bedanken sich ausdrücklich für das bisherige kameradschaftliche Miteinander beim Austausch bezüglich aller Fragen rund um die neue AAO.

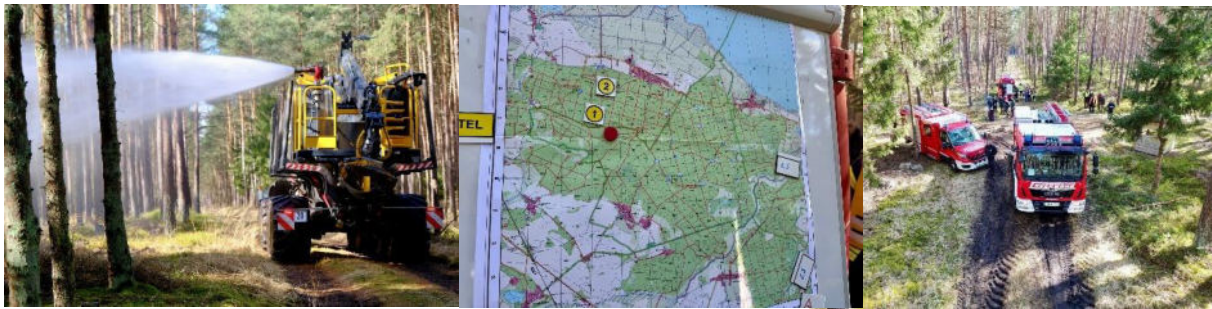




Waldbrandübung am 17.03.2026

Erfolgreiche Waldbrandübung im Forstamt Torgelow

Mit Blick auf die bevorstehende Waldbrandsaison 2026 haben das Forstamt Torgelow und die Brandschutzdienststelle des Landkreises Vorpommern-Greifswald am 17. März eine gemeinsame Waldbrandübung im Revier Ducherow durchgeführt. Ziel war es, Abläufe zu überprüfen, die Zusammenarbeit der beteiligten Kräfte zu stärken und die Einsatzbereitschaft im Ernstfall weiter zu optimieren. Im Mittelpunkt der Übung stand zunächst die Überprüfung der Meldekette – von der frühzeitigen Erkennung einer Rauchentwicklung durch die Waldbrandzentrale Mirow bis zur Weiterleitung an die Rettungsleitstelle. Anschließend wurden zentrale Einsatzabläufe praktisch erprobt: Dazu gehörten u.a. die Notrufabgabe mit Angabe von Rettungspunkten, die Alarmierung der Einsatzkräfte über georeferenzierte Daten, das gezielte Führen der Kräfte zum Einsatzort sowie die Umsetzung der Alarmstufen aus dem Waldbrandschutzkonzept. Ein besonderer Fokus lag zudem auf der Leistungsfähigkeit der alarmierten Feuerwehren sowie dem Einsatz der Taktischen Einheit Brandschutz des Landkreises. Auch der Aufbau einer Führungsstruktur durch die Führungsgruppe Amt sowie die Anwendung des Alarmierungsplans des Forstamtes wurden realitätsnah trainiert.



Insgesamt waren 54 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Leopoldshagen, Ducherow, Lübs, Mönkebude, Ueckermünde, Torgelow und Strasburg beteiligt. Ergänzt wurden sie durch die Führungsgruppe Amt des Amtes Am Stettiner Haff, die im Rahmen der Übung ebenfalls real alarmiert wurde. Die Übung zeigte, dass die Lokalisierung des Einsatzortes, die Alarmierung der Kräfte sowie die Einleitung erster Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zuverlässig funktionieren. Auch die Umsetzung des Waldbrandschutzkonzeptes – etwa durch die Einrichtung eines Wasserübergabepunktes und den Wassertransport – konnte erfolgreich demonstriert werden. Darüber hinaus wurde die enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Revierförster sowie der Einsatz von Technik des Forstamtes realitätsnah abgebildet. Ergänzend kam auch moderne Technik zum Einsatz: Eine Lufterkundung mittels Drohne unterstützte die Lageeinschätzung aus der Luft.

Das Fazit fällt insgesamt positiv aus: Die Übung hat gezeigt, dass die entwickelten Konzepte greifen und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Forst gut funktioniert. Gleichzeitig konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, um Abläufe weiter zu verbessern und die Einsatzfähigkeit für die kommende Waldbrandsaison weiter zu stärken.





Taktische Einheit Brandschutz M-V

Die Taktischen Einheiten Brandschutz Mecklenburg-Vorpommern (TEB MV) sind landesweit einheitlich gegliederte taktische Einheiten auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte, welche im Bedarfsfall durch den jeweiligen Landkreis oder die kreisfreie Stadt aus den Einheiten der Gemeinden, welche durch Fördermittelbescheid dazu verpflichtet sind, gebildet bzw. zusammengestellt werden. Die TEB MV ist **keine** Katastrophenschutzeinheit, sondern eine Brandschutzeinheit, welche insbesondere überörtlich eingesetzt wird.



Die TEB MV ist insbesondere für den überörtlichen Einsatz vorgesehen und soll schwerpunktmäßig bei der Brandbekämpfung im Falle von großen Wald- bzw. Vegetationsbränden oder sonstigen Großbrandereignissen im eigenen Landkreis unterstützen. Ein landesweiter Einsatz ist auf Ersuchen der Landkreise / kreisfreien Städte, sowie auf Anforderung des Landes im Rahmen eines Katastrophenschutz Einsatzes möglich.

Die Einheit ist weiterhin technisch geeignet, eine Wasserversorgung, insbesondere außerhalb ausgebauter Straßen, im Pendelverkehr sowie den Betrieb eines Wasserübergabepunktes zu realisieren.

Die Fahrzeuge der Typen LF 20 MV, TLF 3000 MV, TLF-W MV werden durch die Gemeinden bereitgestellt, welche durch Fördermittelbescheid dazu verpflichtet sind. Folgende, zur Mitwirkung verpflichtete Fahrzeuge stehen kreisweit zur Verfügung:

TEB - VG – 1

ELW 1 K	„Nord“	1/1/2/4
LF 20 MV	FF Murchin	0/1/5/6
TLF 3000 MV	FF Lubmin	0/1/2/3
TLF-W MV	FF Wolgast	0/1/2/3
		1/4/11/16

Reserve

LF 20 MV	FF Loitz	0/1/5/6
----------	----------	---------

TEB – VG – 2

ELW 1 K	„Süd“	1/1/2/4
LF 20 MV	FF Strasburg	0/1/5/6
TLF 3000 MV	FF Ueckermünde	0/1/2/3
TLF-W MV	FF Torgelow	0/1/2/3
		1/4/11/16

Reserve

LF 20 MV	FF Rothenklempenow	0/1/5/6
----------	--------------------	---------

Die Einheit kann jederzeit durch die örtliche Einsatzleitung über die ILS Greifswald angefordert werden.





FOX-112

Einsatzberichte

Bei Nebenberichten steht in den Feldern „vorgefundene Lage“, „eingeleitete Maßnahmen“ und „abschließende Maßnahmen“ vermehrt der Eintrag >> siehe Hauptbericht <<.

Diese Angabe kann nie dieselbe wie im Hauptbericht sein. Jede eintreffende Feuerwehr findet eine andere Lage vor, ebenso hat jede Feuerwehr am Einsatzort andere Aufgaben, demzufolge andere abschließende Maßnahmen eingeleitet. Für die eigene Beweisunterlage sollte man hier die Angaben so ausfüllen, dass man in Streitfällen auch nach ggf. 10 Jahren aussagekräftige Angaben zum Einsatz machen kann.

Eintragung von Funktionen in FOX-112

Die Funktion Atemschutzgeräteträger wird nicht automatisch nach Abschluss des Lehrgangs in FOX-112 eingetragen. Diese Aufgabe obliegt den Gemeindeführern. Sollte ein Kamerad kein Atemschutzgeräteträger mehr sein, ist im FOX-112 ebenfalls eine Eintragung vorzunehmen. Analog gilt das für andere Funktionen innerhalb der Feuerwehr.



Brandschutzehrenzeichen

Es ist jetzt der Status Eures Antrages im FOX-112 sichtbar. Ab dem Status „beantragen“ könnt Ihr verfolgen wo genau sich Euer Antrag befindet. Der letzte Status, der für Euch bisher sichtbar war, hieß „LPBK M-V Urkunde verschickt“. Jetzt könnt Ihr genau sehen ob die Urkunde beim Landkreis eingegangen ist und ob sie an das Amt/die Stadt weiterversendet wurde.

Landkreisweiter Warntag am 11.04.2026

Am 11.04.2026 findet der 2. Warntag des Landkreises Vorpommern-Greifswald statt. Geplant ist, dass um 11:00 Uhr probeweise im gesamten Landkreis die Sirenen ertönen. Zusätzlich zu den Sirenen werden an diesem Tag im Landkreis Warnungen über die Warn-App „NINA“ (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes) ausgelöst. Um 11:45 Uhr wird Entwarnung gegeben. Aus diesem Grund entfällt die Probealarmierung am 11.04.2026 (12:00 Uhr). In Murchin im Gemeindehaus/Feuerwehrgerätehaus wird ein Leuchtturm geöffnet sein, wo u.a. ein Blick in einen Leuchtturm geworfen werden kann, sowie Informationen zur Selbstvorsorge über das Projekt „Bevölkerungsschutz aus der Kiste“ durch das DRK, Kreisverband Ostvorpommern Greifswald e.V. gegeben werden.

Termine

25.04.2026

Frühlingsmarsch der JF des KfV V-G
in Neu Boltenhagen

30.05.-31.05.2026

BLAULICHTTAG IN ANKLAM



**Wir wünschen Euch ein schönes Osterfest.
Das Team der Brandschutzdienststelle**

